

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.10.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Stadtplanungsamt mit Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0394 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" Kranichstein;
Umgestaltung der Grünanlage "Grundstraße"

Vorlage vom: 21.09.2011

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Umgestaltung der Grün- und Spielanlagen in der Grundstraße zu.
2. Die Finanzierung der Kosten in Höhe von rd. 137.000,00 Euro erfolgt aus Mitteln des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“. Diese stehen bei der Kostenstelle 061-030-1300, Inv.-Nr. 08061-4403 (Ordnungsmaßnahmen) zur Verfügung.
3. Das Grünflächenamt wird beauftragt, die Planung und Ausführung der Maßnahme in Abstimmung mit allen Beteiligten zu veranlassen.

Anlagen: Grünanlage Grundstraße (Vorentwurf)
Kostenschätzung 13.09.2011

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.09.2011

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die Soziale Stadt“, in das Kranichstein im Jahr 2000 aufgenommen wurde, wird eine kontinuierliche städtebauliche Stabilisierung des Stadtteils verfolgt.

Im besonderen Fokus der „Sozialen Stadt“ stehen und standen, neben der weiteren Verbesserung der Infrastruktur, Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum, im Wohnumfeld sowie im Umfeld wichtiger Einrichtungen.

Die Grünanlage Grundstraße ist Teil des zusammenhängenden, ost-west-verlaufenden „Erholungsraumes Kranichstein“ und gleichzeitig wichtiges fußläufiges „Scharnier“ in Nord-Süd-Richtung.

Ziel der Umgestaltung ist die behutsame (Neu-)Gestaltung der Fläche unter Wahrung und Attraktivierung ihrer bisherigen Nutzungen sowie die Integration des westlich angrenzenden Kita-Neubaus in die Gesamtsituation. Der Gesamtbereich wirkt zur Zeit als multifunktionale Wiesenfläche, als Spielbereich für Kinder sowie als Transitbereich K5 / Grundstraße.

Folgende Aspekte werden im Rahmen der Planung berücksichtigt:

- Aufnahme möglichst aller Wegebeziehungen zur Vermeidung von Trampelpfaden,
- Abschirmung der Grünfläche zur Grundstraße als Schutz für die Kinder der neuen KiTa,
- Erhalt einer großzügigen, multifunktionalen Rasenfläche als Bewegungsangebot für Kinder (verschiedene Ballspielarten, Fangen, Toben etc.),
- Integration von „grünen Inseln“ in Form von leichten Rasenhügeln,
- Schaffung von kleineren Platzflächen: Treffpunkt vor der neuen Kita, im Bereich Erich-Kästner-See, z. B. als Start- und Zielpunkt für einen Stadtteil-Laufparcour,
- Schaffung einer wellenförmig modellierten Spielfläche aus farbigem Material zum Einradfahren, Jonglieren, Waveboardfahren etc.,
- Errichtung einer beispielbaren Holzskulptur (Fabelwesen) und diverse Balancierholztiere im Bereich der neuen Kita,
- Gestalterische Integration des Standorts der „Mutmach-Säule“,
- Schaffung einer angenehmen Aufenthaltsqualität für Senioren,
- Herstellung der Wege mit durchgehendem Asphaltbelag,
- Erhalt des Baumbestands, jedoch starke Auslichtung der Unterpflanzung zum Grundstück der ehemaligen Kita, dadurch Schaffung von Transparenz bei Erhalt der „Riegelwirkung“,
- Pflanzung eines zusätzlichen Baumes im nördlichen Bereich am See neben dem bestehenden Einzelbaum (Sal-Weide),
- Hervorheben der bestehenden Eiche im Zentrum der Grünanlage durch Aufstellen einer Rundbank,
- Platzierung von Sitzbänken und Papierkörben im Bereich der „grünen Inseln“,
- Schaffung von Gruppensitzmöglichkeiten im Bereich der Wiesenflächen.

Die künstlerische Gestaltung einzelner Elemente soll von Kindern der umliegenden Einrichtungen (Kita Am See, Erich-Kästner-Schule Grundschule und IGS) im Rahmen eines Workshops vorgenommen werden. Mit der kreativen Handschrift der Kinder bei Holzbildhauerarbeiten wird eine hohe Identifikation mit dem Platz geschaffen. Dies vermeidet erfahrungsgemäß nachhaltig Vandalismusschäden.

Die Entwurfsplanung wurde mit wesentlichen Akteuren (Grünflächenamt, Stadtplanungsamt, Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Sozialdezernat, AG „Soziale Stadt“, Stadtteilwerkstatt, Stadtteilmanagement) abgestimmt und am 14.09.2011 in der Stadtteiltrunde vorgestellt. Die Planung wird von der Projektkoordination „Soziale Stadt“ sowie der Stadtteiltrunde Kranichstein begrüßt.

Ziel ist, die Planung Anfang 2012 im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ umzusetzen. Die hierfür benötigten Fördermittel stehen bereit.

Die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung des Grünflächenamtes liegen als Anlage bei.

Darmstadt, 21.09.2011

61.1.2 sa-sm Tel. 3641

Dezernat III

Dezernat IV

Dezernat V

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

André Schellenberg
Stadtrat

Barbara Akdeniz
Stadträtin